

Verbandsgemeinde  
**SEEHAUSEN**

Redaktion:  
Andreas Puls (apu)  
Schulstraße 6, 39615 Seehausen  
☎ 039 386/5 17 57  
andreaspuls@gmx.de

Service-Agentur:  
Touristinformation Seehausen,  
Schulstr. 6,  
39615 Seehausen

Orgel der St. Nikolauskirche Beuster wird für 40000 Euro restauriert / Teile werden im mecklenburgischen Plau aufgearbeitet

# Instrument soll am 22. August wieder erklingen

In der St. Nikolauskirche Beuster laufen seit Mai die Restaurierungsarbeiten an der Orgel. Das Instrument wurde durch eine Fachfirma aus Plau (Mecklenburg-Vorpommern) komplett ausgebaut und wird derzeit in der Werkstatt aufgearbeitet. Die restaurierte Orgel soll erstmals am 22. August in einem Konzert wieder erklingen.

Von Andreas Puls

Seehausen. Die Orgel musste komplett ausgebaut werden, um dringend notwendige Sanierungsarbeiten am Gewölbe darüber zu ermöglichen. So besteht aber auch die Möglichkeit, alle einzelnen Teile des Instruments genau zu begutachten und fachgerecht aufzuarbeiten. Wie der Inhaber der ausführenden Firma „Mecklenburger Orgelbau“, Andreas Arnold, gegenüber der Volksstimme ausführte, wurden zunächst Hunderte von Pfeifen aufgearbeitet. Dazu zählte unter anderem die Reinigung und das Ausrunden, also die Beseitigung von Verformungen. Ferner wurden die großen Zink-Prospektpfeifen farblich aufgefärbt.

## Mechanik wird komplett aufgearbeitet

Viel Arbeit gab und gibt es auch mit den Holzpfeifen. An ihnen müssen Holzwurm-Fraßstellen ausgebessert und offene

Leimfugen wieder abgedichtet werden. „Allerdings kann man sagen, dass die Original-Substanz der Beusterer Orgel insgesamt noch recht gut ist. So mussten etwa an den Pfeifen keine Holzteile ausgetauscht werden, sondern es genügte eine Aufarbeitung“, erklärt Arnold.

Sehr aufwändig sei allerdings die Reparatur des Magazinbalgs gewesen. Arnold: „Der Magazinbalg arbeitet ähnlich wie ein Akkordeon. Er speichert den



Friedrich-Christoph von Saldern

Wind und gibt ihn mit gleichmäßigem Druck ab. Das Schaffeder des Balgs war brüchig geworden und musste ausgetauscht werden.“ Wie der Orgelbauer weiter ausführt, seien die Windladen das Herzstück der Orgel. Auch an ihnen mussten Leder- und Metallteile ausgetauscht werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Restaurierung stellten die Klaviaturen am Spielschrank des Instruments dar. Dort sei die Lagerung und Dämpfung ausgespült. Auch diese Teile seien teilweise auszutauschen. Die Mechanik des Instruments werde komplett aufgearbeitet. Darum könne man auch von einer Komplett-Restaurierung des Orgel sprechen. Das Instru-

ment stammt aus dem 19. Jahrhundert und wurde von der Firma Voigt erbaut.

Aus Zeitgründen hat die Firma die optische Wiederaufarbeitung der Außenverkleidung der Orgel an eine Potsdamer Restaurierungswerkstatt übertragen. Diese Arbeiten werden durch die beiden Brüder Jan und Alexander Seifert vor Ort in der St. Nikolauskirche vorgenommen. Sie widmen sich der farblichen Auffrischung der teils mit Ziernormen versehenen Verkleidungsteile und der Erneuerung der Vergoldungsstellen.

## Stiftung stellte 35000 Euro zu Verfügung

Die Orgelrestaurierung wird in Kürze abgeschlossen. Das Instrument soll bereits am 22. August – anlässlich der Verabschiedung von Pastorin Veronika Benecke in den Ruhestand – erstmals wieder erklingen. „Dass die Orgel in diesem Jahr überhaupt restauriert werden kann, ist vor allem dem Vorstandsmitglied des Fördervereins St. Nikolauskirche Beuster, Hans-Christoph von Saldern, zu verdanken. Er konnte die Stiftung Preußisches Kulturerbe davon überzeugen, die Orgelrestaurierung mit 35000 Euro zu bezuschussen. Für den Rest kommt der Förderverein selbst auf. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 40500 Euro“, so Benecke auf Nachfrage der Volksstimme.



Während die eigentliche Orgel in einer Fachwerkstatt in Plau repariert wird, nehmen Jan Seifert (rechts) und sein Bruder Alexander vor Ort die Restaurierung der Verkleidung vor. Foto: Andreas Puls

## Aulosener feiern ihr Engelfest

Aulosen (apu). Die Kirchengemeinde und der Kultur- und Heimatverein Aulosen laden alle Interessenten zum Engelfest ein. Es findet am Sonntag, 8. August, ab 14 Uhr in der Auloser Kirche statt. Den Auftakt bildet ein Gottesdienst. Danach geht es zu einem gemütlichen Kaffeetrinken in die ehemalige Gaststätte. Die Gäste werden gebeten, ein Kaffeegedeck mitzubringen. Ab 17 Uhr gibt es in der Kirche ein Konzert des Gospelchores der St. Petri-Gemeinde Seehausen, unterstützt von weiteren Solisten. Die Leitung hat Dr. Ralph Netal. Das Konzert steht unter dem Motto „Sing mir ein Lied vom Leben“.

## Bauausschuss tagt öffentlich

Seehausen (apu). Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Seehausen treffen sich heute zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung. Beginn ist um 19 Uhr im Rathaussaal. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Verpflichtung sachkundiger Einwohner, Informationen zum Stand der Baumaßnahmen auf dem Sportplatz und über das Seehäuser Waldbad. Ein nicht öffentlicher Sitzungsteil schließt sich an. Darin geht es auch um den Antrag zur Errichtung einer Biogasanlage im Seehäuser Gewerbegebiet.

## Vorbereitung auf Fischerprüfung

Seehausen (apu). Die nächste Fischerprüfung in Sachsen-Anhalt findet am 18. September statt. Wer den Fischereischein erwerben möchte, muss sich bis zum 18. August bei der Unteren Fischereibehörde des Landkreises Stendal anmelden und an einem Vorbereitungskurs teilnehmen. Ein solcher findet ab Ende August im DRK-Mehrgenerationenhaus Seehausen in der Schulstraße 15 statt. In insgesamt 30 Unterrichtsstunden werden die Prüfungsthemen Fischkunde, Gewässerkunde, Gerätepflege und Rechtskunde behandelt. Der Kurs findet an drei Sonntagen, am 29. August sowie am 5. und 12. September, statt. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 03 93 86/7 55 25 möglich.

Jazz Collegium Berlin gastiert am 1. Oktober im „La Palma“ Vielbaum

# „Grande Dame des Jazz“, Ruth Hohmann, ist mit dabei

Vielbaum (apu). Zu einem besonderen musikalischen Leckerbissen lädt der Kultur- und Förderverein Vielbaum zum 1. Oktober ein. Ab 20 Uhr gastiert im „La Palma“ das Jazz Collegium Berlin gemeinsam mit der Sängerin Ruth Hohmann. Sie gehörte zu den bekanntesten Jazz-Sängerinnen der DDR. Auf das Publikum wartet ein unterhaltender, stimmungsvoller und hochwertiger Abend rund um Jazz, Swing und Dixieland.

Das Jazz Collegium Berlin (JCB) wurde 1972 gegründet. Ein Jahr danach trat das Ensemble zum ersten Mal beim Dresdner Dixielandfestival auf. 1974 kam die „Grande Dame des Jazz“ – Ruth Hohmann – zur Band. Ihre Stimme und ihr Gespür für Scat (Gesang in Silben ohne Wortbedeutung) und Improvisation sollten zum Markenzeichen des Collegiums werden.

Hohmann gehörte zu den bekanntesten Jazzsängerinnen der DDR. Ihre musikalische Entwicklung begann 1961 mit den „Jazz Optimisten Berlin“. Sie war Gast bei den Dresdner Tanzsinfonikern, sang in der Klaus Lenz Bigband und unter Leitung von Jiggs Wigham mit der Rias Bigband. Mit dem JCB gastierte sie in Polen, Dänemark, Ungarn, Tschechien und



Das Jazz-Collegium Berlin gastiert am 1. Oktober gemeinsam mit der „Grande Dame des Jazz“, Ruth Hohmann (Mitte), im Veranstaltungszentrum „La Palma“ Vielbaum. Foto: Veranstalter

nahm an Jazzfestivals in S'Herzogenbosch und Tilburg (Holland) teil. Ruth Hohmann ist nach wie vor eine gefragte Solistin – ob bei den „Ahrenschooper Jazztagen“, „Jazz in Town“ (Jazz- und Bluesfestival in Berlin), „Jazz – Lyrik – Prosa“, beim Internationalen Dresdner Dixielandfestival oder anderen bekannten Veranstaltungen dieses Genres.

Als sie 1996 als Dozentin für Jazz und Chanson an der Hoch-

schule für Musik „Hanns Eisler“ aufhörte, begann sie Privatunterricht in Improvisationstechniken zu geben.

Ruth Hohmann war und ist immer offen für andere musikalische Projekte. Auch in mehreren Spielfilmen hat sie bereits mitgewirkt. Ihre musikalische Heimat ist und bleibt aber das Jazz Collegium Berlin. Die Vitalität der Sängerin und ihre stilistische Vielseitig-

keit, ihre Stimme und ihr musikalischer Humor lassen ihr Alter (79) zur Nebensache werden.

Das Jazz Collegium Berlin gastierte bereits im vergangenen Jahr im Rahmen der Reihe „Jazz – Lyrik – Prosa“ im „La Palma“. In dem Ensemble musizieren neben Ruth Hohmann Hans Georg Hentschel, Dr. Volker Kaufmann, Hartmut Behring, Stefan Lasch, Andreas Hentschel und Patrick

Braun. „Ein Konzerterlebnis bei dem das Publikum erst nach einigen Zugaben nach Hause gehen wird, ist garantiert“ verspricht der Veranstalter. Der Einlass zu der Veranstaltung beginnt bereits um 18 Uhr. Wer möchte, kann den Konzertabend mit einem Abendessen verbinden. Kartenvorbestellungen werden ab sofort unter der Telefonnummer 03 93 86/7 95 83 entgegen genommen.

Leserbrief

## „Mutige Person wird entehrt“

Die Streichung des Zusatzes „Dr. Albert Steinert“ aus dem Namen des Seehäuser Krankenhauses sorgt in der Region nach wie vor für Unverständnis. Zu dem Thema schrieb Anita Bremer aus Osterburg folgenden Leserbrief:

Gegen die Streichung des Ehrennamens Dr. Albert Steinert protestiere ich auf das Schärfste. Gerade erst wurde in den Medien wieder umfangreich über Claus Schenk Graf von Stauffenberg und seine Gruppe und deren Verdienste im Widerstand gegen Nazideutschland berichtet. Im gleichen Zuge entehrt man mutige Persönlichkeiten, die genau das Gleiche wollten und ihr Leben dafür gegeben haben. Traurig, wenn nur noch das Geld zählt. Das ist mir unverstänlich.

## Gemeinderat tritt zusammen

Wahrenberg (apu). Die Gemeinderäte von Wahrenberg treffen sich am 12. August um 19.30 Uhr zu ihrer nächsten öffentlichen Sitzung. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl der Vertreter für den Verbandsgemeinderat Seehausen und für den Gemeinderat der Gemeinde Aland.

Verbandsgemeinde Seehausen begrüßt die neuen Auszubildenden

# Sarah und William werden Verwaltungsfachangestellte

Seehausen (apu). Ihre ersten Erfahrungen in der Berufstätigkeit sammeln seit Montag Sarah Orrisch aus Losse und William Düwert aus Petersmark im Seehäuser Verwaltungsamtsamt. Die beiden Jugendlichen haben in der Verbandsgemeinde Seehausen mit ihrer Lehrausbildung zu Verwaltungsfachangestellten begonnen. Stellvertretend für den Verbandsgemeindebürgermeister Reinhard Schwarz begrüßte Sachgebietsleiter Lothar Hensch die neuen Azubis und stellte sie den Mitarbeitern vor.

„Ursprünglich war nur eine Planstelle für die Ausbildung vorgesehen. Doch auf Grund der zu erwartenden Personalentwicklung in den kommenden Jahren folgte der Ver-

bandsgemeinderat dem Vorschlag von Reinhard Schwarz, eine zweite Ausbildungsstelle zu installieren“, so Lothar Hensch. „Denn ab 2012/2013 gehen mehrere Mitarbeiter aus der Seehäuser Verwaltung in den Ruhestand. Die Auszubildenden haben also gute Chancen, nach Abschluss der Lehre von der Verbandsgemeinde Seehausen übernommen zu werden.“ Wie Hensch weiter ausführt, hatte es in diesem Jahr für die beiden Ausbildungsstellen nur 19 Bewerber gegeben – noch dazu ganz wenige aus dem eigenen Territorium der Verbandsgemeinde, sodass die Wahl diesmal nicht allzu schwer fiel.

Sarah Orrisch absolvierte die Fachhochschulreife in Osterburg. William Düwert kann

den erweiterten Realschulabschluss vorweisen, den er in Goldbeck absolvierte.

Die Lehrausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten dauert üblicherweise drei Jahre. Das theoretische Rüstzeug erhalten die beiden Auszubildenden in den Berufsbildenden Schulen Stendal und ab dem dritten Lehrjahr in Magdeburg. Dort finden auch die Abschlussprüfungen statt.

Während ihrer praktischen Ausbildung in der Verbandsgemeinde Seehausen durchlaufen die beiden Lehrlinge alle Amtsbereiche. Doch bevor es soweit ist, besuchen Sarah und William zunächst erst einmal einen einwöchigen Vorbereitungslerngang im Stendaler Landratsamt.



Sachgebietsleiter Lothar Hensch überreicht den beiden neuen Auszubildenden der Verbandsgemeinde Seehausen, Sarah Orrisch und William Düwert, einen Blumenstrauß zur Begrüßung. Foto: Andreas Puls

SPOMA GmbH sucht für Großaufträge Trockenbau im Raum S-A/Brandenburg **Nachunternehmen** zur langfristigen Bindung. Material stellt AG. Bitte melden unter: ☎ 03 91/50 70 90 bzw. info@spoma.de

Bootsverleih zu verk ☎ 0175-7540168

Achtung! Wer kann Angaben zum Unfall am 30.06.2010 um 12:35 Uhr in Calbe am letzten Kreisverkehr Ri. MD machen? Wer hat etwas gesehen? Bitte melden Sie sich unter ☎ 0175/2471217

Kartoffeln aus der Altmark fest oder mehlig, frei Haus 25 Kg=15 €, Lieferung am 04.08.+08.09.+06.10.+10.11.+08.12. 2010 ☎ 0162/1066206